



Dirk Husemann

NRW-Klasse: Saisonauftakt für unsere I.

Da sich nach dem Aufstieg in der letzten Saison wegen einiger Abgänge die Mannschaft komplett umgekrempelt werden musste, sind wir nun in jedem Match krasse Außenseiter.

Zum Saisonauftakt hatten wir ein halbes Heimspiel, wir mussten nach Lippstadt, was verglichen mit den beiden Lieblingsauswärtsspielen in Würselen (Aachen) und Bad Godesberg lächerlich nahe wirkt.

An jedem Brett hatten wir DWZ Nachteile, am stärksten an den Brettern 2-4.

Brett 5: Sergej Bykovskij konnte leichte optische Vorteile nach der Eröffnung verbuchen, bot dann aber Remis an, was akzeptiert wurde.

Brett 8: Gunther Stephan machte in der Eröffnung erhebliche Zugeständnisse, konnte die Stellung aber zusammenhalten. Dann übersah er eine Springergabel und gab gleich auf.

Brett 3: Bastian Rücker spielte in der Eröffnung nicht genau genug, im Mittelspiel kostete ihn eine Ungenauigkeit die Partie.

Brett 4: Dominik Spisla hatte eigentlich ausgeglichen, dann wollte er tricksen, wurde aber dabei selbst ausgetrickst.

Brett 2: Richard Olyschläger hatte nach improvisierter Eröffnungsbehandlung eine spannende Stellung auf dem Brett, doch er verhedderte sich als Erster.

Brett 7: ich selbst hatte die Eröffnung nicht gut behandelt und stand schlechter. Erst kurz vor der Zeitkontrolle kam ich zu Gegenspiel, das nicht schlecht aussah, doch leider fand ich den rettenden Weg zum Remis nicht und verlor.

Brett 6: Max Willenberg hatte den etwas schlechteren Läufer gegen einen noch nicht wirklich guten Springer, zusätz-



Werner Malcher

lich hatten beide einen Turm. Max bekam den geopfertem Bauern zurück und gewann bald einen weiteren, dann opferte er die Qualle für einen weiteren Bauern. Leider konnte er das aussichtsreiche Endspiel doch nicht gewinnen, es wurde Remis.

Brett 1: Werner Malcher konnte seinem Gegner IM Wehmeier nach dessen Gambit einen weiteren Bauern abnehmen und stand sehr aussichtsreich. Leider fand er nicht die beste Fortsetzung und musste sich im Endspiel mit verschiedenfarbigen Läufern ins Remis beugen.

Insgesamt eine klare Niederlage, die nicht zum Ausdruck bringt, dass da mehr für uns drin gewesen wäre aber gegen starke Gegner wird es eben besonders schwer.

Dirk Husemann

NRW-Klasse: Heimpremiere für unsere I.

Am letzten Sonntag der Herbstferien gab unsere I. Mannschaft das Heimdebüt gegen Letmathe in der NRW-Klasse. Die Gegner traten mit GM Podzielný an Brett 1 an. Wie üblich, schwankten unsere DWZ Nachteile an den Brettern 2-5 zwischen 250 und 500 Punkten, während es an den anderen Brettern unter 100 ganz erträglich wurde.

Brett 8: Gunther Stephan stand zunächst optisch ganz entsprechend, als ein Figureneinsteller alles ruinierte.

Brett 3: Tim Ehrlich stand nach der Eröffnung etwas passiver. Im Mittelspiel hatte er zweimal die Chance, die Partie auszugleichen, beide konnte er nicht nutzen, in Zeitnot ging ein Turm und somit auch die Partie verloren.

Brett 2: Richard Olyschläger hatte lange Zeit eine ausgeglichene Stellung auf dem Brett. Als er zuviel riskierte, ging der Schuss schnell nach hinten los.

Brett 1: Werner Malcher konnte seine Partie gegen GM Podzielný ausgeglichen halten und am Ende ein Remis einfahren.

Brett 5: Dominik Spisla hatte die meiste Zeit eine ausgeglichene Stellung auf dem Brett. Erst im Endspiel ging seine Partie verloren.

Brett 4: Bastian Rücker stand bis wenige Züge vor Ende der Partie auf Remis, dann riskierte er einmal etwas, schon gingen Bauer und Partie verloren.

Brett 7: Max Willenberg hatte zunächst lange Zeit eine recht blockierte und ausgeglichene Stellung auf dem Brett. Im Endspiel wurde es dann kurzfristig interessant, doch dann war klar, dass keiner auf Gewinn spielen konnte und die Partie endete mit einem Remis.

Brett 6: Sergej Bykovskij hielt seine Partie ebenfalls lange Zeit ausgeglichen, bevor er im Endspiel fehlgriff und schließlich verlor.

Insgesamt stand am Ende eine klare 1-7 Niederlage, die in dieser Höhe sicherlich nicht verdient war, aber das nutzt uns auch nichts. Schön spielen und lange Zeit mithalten hilft nicht, wenn man letzten Endes doch verliert.

Bezirksjugendeinzelmeisterschaft 2010

Dirk Husemann

Mittlerweile schon traditionell fanden die Bezirksjugendeinzelmeisterschaften in Gütersloh statt. In diesem Jahr waren 6 Brackweder mit von der Partie, die sich gut über die Altersklassen verteilten.

David Riedel und Kokulan Balakumar traten in der U12 bei insgesamt 21 Teilnehmern an. Frederik Diekmann war einer der 10 Starter der U14. Matthias Schmitt und Peter Meißner gehörten zu den 6 Spielern der U16. Felix Kallweit war einziger Brackweder der 6 U18 Spieler.

Es wurde das lange Wochenende mit dem 1. November am Montag als „Puffe r“ ausgedient. Angesetzt waren 7 Runden, wobei sich diese aufgrund der geringen Teilnehmerzahlen in der U16 und U18 von vorneherein auf 5 verkürzt hatten.

In der 1. Runde am Freitagnachmittag lief es recht gut für unsere Mannen: David, Matthias, Peter und Felix kamen zu vollen Punkten, dabei gingen die übrigen beiden leer aus.

Am Samstag konnten David und Peter je 2 Punkte erzielen (David aus 3, Peter aus 2 Partien), Felix kam zu 1,5/2, während Matthias, Kokulan und Frederik jeweils einen vollen Punkt zu ihrem Konto hinzubekamen (Matthias aus 2 Spielen, die anderen beiden aus jeweils 3).

Doppelpunkten konnten am Schlußtag David, Kokulan und Peter, Matthias kam zu 1,5 Punkten, Frederik zu 1 Zähler und Felix zu einem halben Punkt.



Peter Meißner ist Bezirksmeister

Damit ergaben sich die folgenden Punktestände und Platzierungen:

U12:

Kokulan wurde mit 3 Punkten 16. das war in ungefähr dem Erwartungshorizont entsprechend.

David konnte mit 5 Punkten und dem geteilten 2. Platz groß auftrumpfen, einige stärkere Gegner besiegen. Im Stichtkampf um Platz 2 musste er einem anderen Spieler den Vortritt lassen, wurde aber insgesamt toller 3.

U14: Frederik wurde mit 2 Punkten 9., bei ihm lief nicht viel zusammen.

U16: Matthias wurde mit 3,5 Punkten alleiniger 2., ein Ergebnis, das den Erwartungen entsprach.

Peter kam zu einem 100% Ergebnis und sicherte sich den Bezirksmeistertitel. Er war zwar auch an 1 gesetzt, da er aber erst das 1. Jahr U16 spielt, sollte man das Ergebnis schon hoch einschätzen.

U18: Felix enttäuschte als Ranglisten erster und wurde mit lediglich 2,5 Punkten 4.

Matthias und Peter qualifizierten sich für die OWL-Meisterschaften, ob es auch für David reicht, wird man sehen müssen, das hängt von den Beschlüssen des OWL-Jugendausschusses ab. Insgesamt können wir sicherlich mit dem Ergebnis zufrieden sein. Äußerst knapp konnten wir auch wieder den „Medaillenspiegel“ gewinnen. Erfreulich dabei war, dass zum ersten Mal seit Jahren auch in der jüngsten Altersklasse ein „Treppchenplatz“ herausprang.

Stephan Peters

Gabcup: Matthias Schmitt wird Zweiter

Die Herbstausgabe des Nachwuchsturniers in Sieker war mit 32 Teilnehmern gut besetzt.

Auch vier Brackweder waren am Start.

Christopher Pieper hatte mit zwei Startniederlagen einen schlechten Auftakt. Dann fand er jedoch besser ins Turnier und holte aus den nächsten vier Runden 3 Punkte. In der Schlussrunde hatte er das Pech, auf seinen Vereinskameraden Kokulan Balakumar zu treffen, gegen den er verlor. Trotzdem erhielt er mit 3 Punkten auf Platz 22 den Pokal für den 3. Platz in der Wertung der Spieler ohne DWZ. Sieger in dieser Wertung wurde Kokulan, der auf 3,5 Punkte kam. Auch er verschlief mit zwei Auftaktniederlagen den Turnierstart, riss sich aber zusammen und dachte länger nach. Am Ende landete er auf Platz 18.

Ein sehr gutes Turnier spielte David Riedel. Er war an 10 gesetzt und spielte nach zwei leichten Auftaktsiegen immer oben mit und hatte ab Runde 3 ständig stärkere Gegner. Durch ein Kampfbremis in der letzten Runde kam er auf 4,5 Punkte und erzielte einen sehr guten 5. Platz.

Als Favorit ging Matthias Schmitt ins Rennen. Er hatte bisher das Turnier bereits zweimal gewonnen. Seine erste Kampfpartie hatte Matthias in Runde 4, als er seine ganze Erfahrung einsetzen musste, um seinen Gegner über die

Zeit zu schieben. Trotzdem erwischte es ihn in Runde 5. Seinen Gegner Florian Fortenbacher aus Gütersloh hatte Matthias schon am Rande der Niederlage, wurde dann jedoch etwas übermütig und verlor ein Turmendspiel trotz eines Mehrbauern. Auch in Runde 7 musste er sich noch aus einer Verluststellung kämpfen. Erst als die gegnerische Klappe fiel, war der Sieg und Platz 2 mit 6/7 unter Dach und Fach. Nach 7 Brackweder Turniersiegen beim Gabcup in Folge durch Matthias, Thiemo Hoffmann oder Peter Meißner ist der Sieg für Florian Fortenbacher überfällig gewesen und geht vollauf mit 7/7 in Ordnung.

Impressum:

Herausgeber und Layout:
Gerhard Hochmann

Beiträge:

Dirk Husemann
Stephan Peters

Druck:

Helmut Quakernack

Auflage: 120 Stück



Jubiläumsausgabe des Teuto-Cups

Dirk Husemann

Schwer zu glauben, aber wahr: Am 18. September fand unser Schnellschachturnier Teuto-Cup bereits zum 10. Mal statt. Leider mussten wir mit dem Termin erneut umziehen und diesmal in den September weichen, da die Sommerferien in NRW bis Ende August gingen. Damit waren wir natürlich in der neuen Saison. Dank der Absprache mit den Verantwortlichen der Schachjugend OWL konnten wir immerhin erreichen, dass an dem Tag keine Jugendmannschaftskämpfe stattfinden sollten. Dennoch mussten wir einen leichten Teilnehmerrückgang verzeichnen und lagen wieder unter 200 Teilnehmern. 175 Spieler sind kein schlechtes Ergebnis und das Einzugsgebiet war sicherlich auch wieder ganz in Ordnung, aus ganz NRW, wobei der Schwerpunkt natürlich schon auf OWL lag.

Bevor ich zum sportlichen Teil komme, muss ich mich erst wieder bei den zahlreichen Helfern bedanken:

Ingrid Beck hatte den Stand quasi im Alleingang am Freitagabend aufgebaut.

Standdienste wurden aus folgenden Familien abgedeckt: Meißner, Höweler, Diekmann, Komm, Pieper, Klein, Hoffmann/Pollkehn.

Kuchen- und Salatspenden erhielten wir aus den folgenden Familien: Hoffmann/Pollkehn, Höweler, Willenberg, Beck, Pieper, Grzonka, Komm, Rücker, Diekmann, Kallweit.

Am Aufbau beteiligten sich: Bastian Rücker, Gunther Stephan, Stephan Peters, Ingrid und Julian Beck, Dominik Spisla, Rapahel Grzonka.

Gunther Stephan holte Material aus Gütersloh.

Bastian Rücker kutscherte einen Teil des Versorgungsstandes hin und her.

Stephan Peters fuhr den anderen Teil durch die Gegend.

Gunther Stephan und Jens Placke saßen den ganzen Tag an den PCs, wobei nicht ein Ergebnis falsch eingegeben wurde. Jens Placke sorgte für eine rekordverdächtig schnelle Internetpräsenz, als ich abends nach Hause kam, standen bereits alle Altersklassen im Netz.

Stephan Peters und Gunther Stephan stellten jeweils ihre Drucker zur Verfügung, während Jens Placke sein Notebook am Start hatte.

Gerd Hochmann hatte die Aufkleber für besondere Medaillen für die Jüngsten erstellt.

Heinz Lorenzmeier, Familie Riedel, Erich Beck und Tim Ehrlich hatten alle Ergebnisse notiert, auch dabei war nicht ein Fehler passiert!

Max Willenberg managte die älteren Altersklassen selbstständig als Schiri.

Beim Abbau halfen: Bastian Rücker, Stephan Peters, Gunther Stephan, Thiemo Hoffmann, Hedwig Pollkehn, Dominik Spisla, Raphael Grzonka, Oliver und Julian Beck, Felix Kallweit, Victor Küpper, Jens Placke, Lukas Klein, Tim Ehr-

lich.

Stephan Peters machte alle Ansagen am Mikrofon und war auch als Schiri bei den unteren Altersklassen präsent, weiterhin hatte er die komplette Organisation des Versorgungsstandes übernommen.

Ein Dankeschön geht nach Gütersloh, die uns 50 Sätze nebst Uhren zur Verfügung stellten.

Wie üblich hoffe ich, keinen vergessen zu haben, entschuldige mich aber, sollte es doch so sein. Alle, die da waren, wir hektisch teilweise zugeht, so dass ich nicht immer alles mitbekomme. Was ich gemerkt habe, war aber schon, dass sich viele sehr engagiert haben und auch Spaß dabei hatten. Vielen Dank an alle - Turniere dieser Größenordnung sind nur mit einem großen Helferstab zu schultern. Und das Feedback, was ich bekommen habe, zeigte, dass unser Turnier nach wie vor gut angenommen wurde.

Nun aber zum sportlichen Teil:

In der **U8** kamen 2 der 9 Teilnehmer aus Brackwede. **Cedric**

Riedel gewann in Runde 1 das direkte Duell, musste dann aber eine längere Durststrecke hinnehmen. In den letzten beiden Runden kam er zu 1,5 weiteren Punkten, mit insgesamt 2,5 Zählern wurde er 7. **Levin Komm** verlor zwar die ersten beiden Runden, doch dann kam er noch zu 4 Punkten und wurde 6. einen Pokal verpasste er nur hauchdünn: um einen halben Punkt.

28 Spieler starteten in der **U10**, auch hier waren 2 Brackweder mit von der Partie. **Malte Höweler** erwischte nach einem tollen Start (3/4) dann

einen nicht mehr so guten Tag, mit 3 Zählern wurde er 24. **Marvin Komm** verteilte seine Punkte recht gleichmäßig und wurde mit 4 Punkten schließlich 16., was ganz gut für ihn war.

Traditionell war die **U12** die größte Altersklasse, dieses Mal mit 58 Spielern. **Chris Pieper** war bei seinem ersten größeren Turnier noch etwas unerfahren, mit 2 Punkten wurde er 56. Etwas besser machte es **Kokulan Balakumar**, der mit 3,5 Punkten 46. wurde. **David Riedel** hatte zur Mitte des Turniers seine beste Phase, als er drei Partien in Folge gewinnen konnte, mit 5 Punkten wurde er guter 21.

Unter den 31 Spielern der **U14** waren auch 2 Brackweder: **Frederik Diekmann** spielte ein sehr ordentliches Turnier und wurde mit 5 Zählern toller 13. **Oliver Beck** hatte auch 5 Punkte, aber die bessere Wertung und wurde somit 9.

Die beiden Brackweder der 20 Teilnehmer der **U16** spielten gut. **Thiemo Hoffmann** gewann die ersten drei Runden, dann verlor er aber auch gegen stärkste Gegnerschaft die folgenden drei Partien. Mit insgesamt 5 Punkten wurde er guter 7. und verpasste einen Pokal nur um einen halben Zähler.



Bastian Rücker gewinnt den Teuto-Cup

Peter Meißner machte es noch etwas besser, er kam auf 5,5 Punkte und wurde dank besserer Wertung 4. Beide hatten die besten Buchholzwertungen, was zeigt, dass sie wirklich gute Gegner hatten.

Die 10 Teilnehmer der U18 trugen ein Rundenturnier aus. **Julian Beck** musste in den letzten drei Runden gegen die drei Erstplatzierten ran, so dass da nichts mehr ging, mit 3 Punkten wurde er 7.

Felix Kallweit verlor zwar die letzten beiden Runden, doch da er vorher fleißig Punkte gesammelt hatte, bekam er für 5,5 Punkte und Platz 5 einen Pokal.

Victor Küpper hatte sich ebenfalls 5,5 Punkte erspielt, aber die bessere Wertung, so dass er 4. wurde.

19 Teilnehmer starteten in der Offenen Klasse, darunter 4 Brackweder:

Raphael Grzonka verteilte seine Punkte ziemlich gleichmäßig, am Ende wurde er mit 4,5 Punkten 13.

Dominik Spisla spielte ganz ordentlich, er kam auf 5,5 Zähler und wurde damit 8.

Richard Olyschläger besiegte als Einziger den Erstplatzierten, da er aber anderweitig Punkte liegen ließ, wurde Richard mit 5,5 Punkten 6. und verpasste nur aufgrund der schlechteren Wertung einen Pokal.

Bastian Rücker startete mit 3/3 perfekt, dann folgten Niederlage und Remis. Sehr souverän gewann Bastian die letzten 4 Runden und konnte mit 7,5 Punkten auch das Turnier gewinnen, er hatte am Ende einen ganzen Zähler Vorsprung. Dabei schaffte er zwei Premieren: Zum ersten Mal konnte jemand die Offene Gruppe zum 2. Mal gewinnen (Bastian hatte auch im Vorjahr triumphiert) und zum ersten Mal gewann ein Brackweder das zweite Mal.

Mit dem sportlichen Abschneiden kann man also aus Ver-einssicht zufrieden sein, und da auch das organisatorische gut lief, besteht also aller Grund zur Zufriedenheit.

U20 NRW Jugendliga: I. Mannschaft schafft 2. Saisonsieg

Im 2. Saisonspiel ging es für uns gegen Ahlen. Wir mussten 2 Stammspieler ersetzen, doch galten trotzdem als klarer Favorit. An den ersten 3 Brettern waren die DWZ etwa gleich, an den folgenden Brettern hatten wir jeweils Vorteile von mindestens 100 Punkten.

Brett 3: Bastian Rücker konnte das gegnerische Opferspiel überzeugend und sehr schnell widerlegen, so dass es bereits nach 1 Stunde 1-0 für uns stand.

Brett 8: Matthias Schmitt nutzte die Unerfahrenheit seines Gegners aus und gewann schnell entscheidend Material und Punkt.

Brett 2: Richard Olyschläger kam nicht wirklich gut aus der Eröffnung. Sein Gegner übernahm das Kommando und Richard spielte bei gegnerischer Zeitnot zu sorglos, wodurch er bald verlor.

Brett 4: Raphael Grzonka stand zunächst glänzend, spielte dann aber viel zu harmlos. Erst nach einigen gegnerischen Fehlern konnte er die Partie wenden und gewinnen.

Brett 7: Dominik Lengnick verlor in der Anfangsphase einen Bauern und stand ziemlich schlecht. Im Endspiel konnte er zunächst eine Blockadestellung einnehmen, als sein Gegner dann auch noch überzog, konnte er auch noch gewinnen.

Brett 5: Peter Meißner stand ausgeglichen, als sein Gegner einen Turm einstellte und damit die Partie zu einem schnellen Ende brachte.

Brett 6: Victor Küpper stand eher etwas schlechter, konnte sich im Endspiel aber in ein Remis retten.

Brett 1: Dominik Spisla stand nach der Eröffnung sehr gut, dann ließ er einige klare Züge aus und riskierte im mittlerweile ausgeglichenen Endspiel viel zu viel, so dass er noch verlor.

Sowohl vom Verlauf als auch der Höhe ist der Sieg als verdient zu bezeichnen. Während an den ersten beiden Brettern mit etwas mehr zu rechnen war, sind dafür an den unteren Brettern Partien zu unseren Gunsten gekippt.

In der nächsten Runde geht es gegen Gütersloh, die eine der besten Mannschaften in der Liga sind.

Sechste Mannschaft mit Niederlage und Sieg

Zum Saisonauftakt unserer 6. Mannschaft in der Kreisklasse hatte man ein Heimspiel gegen Sieker III.

Mannschaftsführerin **Rebecca Sahm** gab hier ihr Debüt und hatte gleich neben dem Aufstellen der Truppe noch die Aufgabe, den Wechsel des Spiellokals zu managen, da die Rempelschule belegt war. Aber pünktlich um 10 Uhr waren Spieler, Material und Gegner vollzählig im Gemeinschaftshaus Ummeln. Der Kampf lief nicht so erfolgreich wie die Vorbereitung:

Brett 1: Matthias Kubacki griff mutig an, eigentlich zu mutig. Aber sein Gegner fand nicht die richtige Antwort und

stellte einen Turm ein.

Brett 2: Jonas Diekmann übersah eine Fesselung, was ihn Dame und Partie kostete.

Brett 3: Stefan Rennemann ließ den Gegner in seine Stellung eindringen und verlor.

Brett 4: Cedric Schardt ließ einige Chancen aus und verlor im Turmendspiel.

Brett 5: Rebecca gewann zuerst eine Figur, fand aber nicht die richtige Abwicklung und verlor ebenfalls.

Brett 6: Ersatzmann Jabub Nguyen einigte sich beim Stand von 1:4 mit seinem Gegner auf ein Remis.

Endstand somit 1,5:4,5 für Sieker. Beim anschließenden Auswärtskampf bei Gütersloh VIII lief es dann schon wesentlich besser.

Brett 1: Matthias übersah einen Figurenverlust, der die Partie kostete.

Brett 2: Jonas behielt nach einer undurchsichtigen Abwicklung die bessere Stellung mit 2 Mehrbauern. Nachdem er überflüssigerweise eine Figur für den dritten Bauern gab, einigte man sich sicherheitshalber auf Remis.

Brett 3: Stefan spielte die längste Partie des Tages. Beim Stand von 2,5:2,5 behielt er die Nerven und wehrte alle Gewinnversuche des Gegners ab. Als sein Gegenüber mit 3 Minusbauern auch noch den Turm einstellte, war der Sieg

nur noch Formsache.

Brett 4: Cedric stellte sofort in der Eröffnung eine Figur ein, was am Ende die Partie kostete.

Brett 5: Frederik Diekmann gewann früh eine Figur, brach in die gegnerische Rochadestellung ein und gewann sicher.

Brett 6: Ersatzmann Malte Höweler konnte erst am Samstagabend aktiviert werden. Er spielte eine wechselhafte Partie mit vielen Angriffsversuchen. Er hatte etwas Glück, als bei seinem Gegner nach einiger Zeit die Konzentration nachließ und sein Angriff endlich durchschlug.

Endstand also 3,5:2,5 für Brackwede. Ein erster Erfolg für das Team, das laut Rangliste an letzter Stelle in der Kreisklasse gesetzt ist.

U 14 mit Saisonauftakt am Möhnesee

Stephan Peters

Zum Saisonauftakt in der U 14 Verbandsklasse musste die 2. Mannschaft am Möhnesee antreten. Der erste Kampf des Tages ging gegen das Team vom Blauen Springer Paderborn, die deutlich stärker einzuschätzen waren.

Brett 1: Cedric Schardt konnte 2 Figuren für einen Turm einkassieren. Der Gegner drehte jedoch im Verlauf der Partie durch fehlerfreies Spiel den Spieß zu seinen Gunsten und ein Freibauer entschied das Spiel für Paderborn.

Brett 2: Sebastian Scholten-Luchsén hielt lange mit und ließ eine Großchance aus. Nach einem Qualitätseinsteller brach seine Stellung zusammen.

Brett 3: Malte Höweler bewies seine derzeit gute Form mit einem Sieg, indem er eine Qualität gewann und sicher wertete.

Brett 4: Marvin Komm spielte sehr vorsichtig und hielt die Stellung geschlossen. Nachdem sich einige Linien geöffnet hatten, dreht der Gegner auf und gewann die Partie.

Endstand somit 3:1 für Paderborn

Auch im zweiten Kampf war uns das Glück nicht hold. Dieser

endete mit dem gleichen Ergebnis von 1:3 gegen uns.

Brett 1: Cedric baute sich gut auf und stand fast auf Gewinn. Er ließ im weiteren Verlauf einige gute Chancen aus, bevor im ein gegnerischer Freibauer zum Verhängnis wurde

Brett 2: Sebastian ließ den gegnerischen Turm in seine Stellung eindringen, was ihn 2 Figuren und die Partie kostete

Brett 3: Malte hatte zu Partiebeginn ein wenig Glück, dass seine Gegnerin einen Figurengewinn übersah. Als er dann in die unrochierte Stellung einbrach, war das Matt nur noch eine Frage der Zeit

Brett 4: Marvin setzte ein Matt, das keines war. Von dem damit verbundenen Damenverlust erholte er sich nicht mehr.

Wir wurden hier sicher etwas unter Wert geschlagen, der eine oder andere Mannschaftspunkt wäre schon drin gewesen, aber es kommen ja noch einige Kämpfe.

U20 NRW Jugendliga: Überraschend leichter Sieg in Gütersloh

Dirk Husemann

Das 1. Auswärtsspiel führte unsere Truppe nach Gütersloh. Dort traten wir leicht favorisiert an.

Brett 2: Richard Olyschläger konnte die gegnerische ungenaue Eröffnungsbehandlung mustergültig ausnutzen, bekam Initiative, verhinderte die Rochade, kam dann dazu, das Zentrum auszubrechen, als der Gegner auch schon aufgab.

Brett 4: Raphael Grzonka trickste seinen Gegner bereits in der Eröffnung aus und gewann einen ganzen Turm. Er zog den Gewinn dann zwar unnötig in die Länge, was allerdings nichts an der Sicherheit des Sieges änderte.

Brett 6: Sarah Niemeyer kam nicht gut aus der Eröffnung. Sie suchte nach Gegenspiel, doch der Gegner wehrte zunächst alles ab. Erst am Ende machte er einen Fehler und gleich darauf noch einen weiteren, als er ein Dauerschach nicht zulassen wollte und stattdessen Matt gesetzt wurde.

Brett 5: Peter Meißner setzte seinen in der Eröffnung herausgeholt Vorteil konsequent um und gewann sicher.

Brett 1: Dominik Spisla hatte nach der Eröffnung eine leicht

te Druckstellung. Als der Gegner dann vor der Zeitkontrolle nicht richtig reagierte, konnte Dominik gewinnen.

Brett 7: Victor Küpper kam ansprechend aus der Eröffnung und hatte dann nach der nicht besten Verteidigung des Gegners klare Vorteile, die er sicher nach Hause brachte.

Brett 8: Felix Kallweit stand schon klar besser, doch dann verrechnete er sich und musste eine Figur gegen 2 Bauern abgeben. In Anbetracht seiner gefährlichen Freibauern zeigte sich sein Gegner dann aber mit einem Remis einverstanden.

Brett 3: Bastian Rücker ließ seinen Eröffnungsvorteilvorteil entgleiten und fand schließlich in einem schlechteren Mittel- und Endspiel wieder. Mit reichlich Glück konnte er es zum Remis führen.

Der 7-1 Endstand war eindeutig zu hoch und lässt sich wohl nur dadurch erklären, dass die Gütersloher an diesem Tag ziemlich von der Rolle waren. Mit 6-0 Punkten liegt die Mannschaft derzeit auf Rang 2 der Tabelle.

Senden 2010: Richard Olyschläger gewinnt Ratingpreis!

Dirk Husemann

Wie gewohnt machte sich in den Herbstferien eine Delegation unseres Vereins auf nach Senden, um am Münsterland Open und Challengers teilzunehmen.

In diesem Jahr waren wir mit weniger Leuten dabei als in den vergangenen Jahren, dennoch konnten wir die weniger als 5 Fußminuten vom Spiellokal entfernte Ferienwohnung erneut in Beschlag nehmen.

Nach der Anreise ging es schnell zum Einkaufen, damit die Openteilnehmer Richard Olyschläger und Bastian Rücker sich wenigstens noch ein Butterbrot schmieren konnten. Die Challengersteilnehmer (DWZ < 1700) Malte Höweler, Oliver Beck, Peter Meißner und Dominik Lengnick nutzten die Zeit für Basketball und Kartenspiele.

Leider lief im Open in der ersten Runde nicht viel zusammen, beide hatten stärkere Gegner und verloren.

Die Openteilnehmer mussten gleich am folgenden Morgen wieder ran, während die Challengersteilnehmer erst noch einmal etwas Freizeit verbringen konnten und sich auch in der Küche austoben konnten, bevor es am Nachmittag für sie endlich losging. Der Tag war sehr erfolgreich, Richard konnte beide Partien gewinnen, während alle Challengers bis auf Malte sowie Bastian zu einem Punkt kamen.

Am nächsten Morgen war dann mal Ausschlafen angesagt, dann konnte noch etwas gespielt werden, bevor hauswirtschaftliche und schachvorbereitende Aktivitäten wieder im Mittelpunkt standen. Schachlich lief es an diesem Tag gar nicht gut, nach vielen vergebenen Chancen standen am Ende lediglich die drei Remisen von Peter, Richard und Bastian.

Am folgenden Tag ging es zu einem Sportcenter, um Badminton und Squash zu spielen. Nach Mittagessen und Vorbereitung lief es schachlich erneut nicht überzeugend, Oliver konnte als einziger Brackweder gewinnen, Richard und Peter kamen zu eher glücklichen Remisen, während der Rest leer ausging.

Am folgenden Tag wurde nach dem Frühstück der nahegelegene Sportplatz zwecks Fußballspiels aufgesucht. Auch an

diesem Tag lief es schachlich nicht rund, Richard gewann, aber außer den Remisen von Bastian und Dominik gab es keine weiteren Brackweder Punkte zu verzeichnen.

Das in unmittelbarer Nachbarschaft gelegene Schwimmbad war Ziel des nächsten Vormittags. Am Nachmittag lief es dann mal wieder ziemlich gut, alle Challengersteilnehmer konnten gewinnen, zusätzlich kam Richard noch zu einem Remis.

An unserem vorletzten Tag wurde nochmals etwas länger geschlafen, danach der Sportplatz aufgesucht. Malte konnte heute als einziger Brackweder gewinnen, zusätzlich kamen Peter, Oliver, Richard und Bastian zu Unentschieden.

Am letzten Tag mussten wir dann morgens eher raus, da die

Runde nicht wie sonst nachmittags sondern schon um 10.00 Uhr morgens startete, außerdem musste ja auch noch die Ferienwohnung geräumt werden. Bastian konnte seine letzte Partie gewinnen, ebenso Peter und Richard, diese beiden allerdings kampfflos, alle anderen gingen leer aus. Insgesamt gab es damit die folgenden Punktestände und Platzierungen:

Challengers (75 Teilnehmer):

Malte Höweler kam auf 2 Punkte und Rang 63, was sicherlich ein Erfolg für



Richard Olyschläger gewinnt den Ratingpreis

ihn ist, zumal er noch sehr jung ist.

Dominik Lengnick kann mehr als 2,5 Punkte und Platz 54. Auch Oliver Beck war mit 3,5 Punkten auf Platz 34 eher unzufrieden, obwohl sich seine DWZ leicht verbessern wird.

Peter Meißner hatte sich mehr vorgenommen als die 4,5 Punkte und den 15. Rang, den er erzielt hatte.

Open (100 Teilnehmer):

Bastian Rücker erwischte kein gutes Turnier, mit 3,5 Punkten auf Platz 78 konnte er nicht zufrieden sein.

Richard Olyschläger spielte das was er konnte und kam damit wunderbar zurecht, 6 Punkte sind eine gute Ausbeute und Platz 13 ein toller Erfolg. Außerdem gewann Richard den Ratingpreis in seiner Gruppe.

Die Schachpartie

Grzonka,R (1844) - Fenner,M (2022) [C10]

Gütersloh A (1), 20.08.2010

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Sc6 4.e5 f6 5.Sf3 De7 6.Le2 Ld7 7.0-0 0-0 8.Te1 Df7 9.a3 Sge7 10.b4 Sg6 11.b5 Sa5 12.Ld2 fxe5 13.dxe5 Lc5 14.Sa4 Lb6 15.Sxb6+ axb6 16.Lxa5 bxa5 17.b6 cxb6 18.Dd4 Lc6 19.Tab1 Thf8 20.Txb6 Dc7 21.Teb1 Txf3 22.gxf3 Dxe5

23.Txc6+! siehe Diagramm

bxc6 24.Da7 Dc7 25.Tb8+ Dxb8 26.La6+ 1-0

